

© Badische Zeitung 12.03.2015

Badische  Zeitung

<http://www.badische-zeitung.de/todtmoos>

## Keine Steuer für Pferde

Todtmoos lehnt Antrag ab.

TODTMOOS (csi). Eine Pferdesteuer wird es in Todtmoos nicht geben, da waren sich die Gemeinderäte in ihrer Sitzung am Dienstag einig. Sie lehnten den Antrag eines Bürgers auf Einführung einer entsprechenden Abgabe ab. Aus Gleichberechtigung der Tierhalter hatte ein Bürger die Einführung einer Pferdesteuer in Todtmoos verlangt. Für jeden kleinen Hund müsse man Hundesteuer entrichten. Und: Die Wald- und Wanderwege rund um Todtmoos seien nicht mit Hundekot, sondern mit Haufen Pferdemist bedeckt und nur im Slalom zu bewältigen. Zu den Hundehaufen würden laufend Benachrichtigungen veröffentlicht, bei Pferden sehe man darüber weg.

Als Treppenwitz bezeichnete Gerhard Philipp (Freie Wähler) das Ansinnen. Man müsse froh sein, Landwirte im Ort zu halten. Zudem seien Kutschfahrten und Reitmöglichkeiten touristische Anziehungspunkte. Auch die Verwaltung hatte sich gegen den Antrag ausgesprochen, da Pferde im ländlichen Raum der Landschaftspflege dienen. Grundsätzlich sei zu begrüßen, wenn aus der Bürgerschaft konstruktive Vorschläge kämen, sagte Christine van der Meyden (Freie Wähler). Aber auch sie sprach sich in Hinblick auf die Offenhaltung der Landschaft und die Förderung des Tourismus gegen eine Pferdesteuer aus. Das Landschaftsbild werde teilweise gepflegt durch Pferde, so Jörg Oehler (Freie Wähler) und Christian Zumkeller (CDU). "Wir tun uns nichts Gutes mit der Pferdesteuer", ergänzte Engelbert Strittmatter (CDU). Oehler erachtete einen Hinweis seitens der Gemeinde auf die Entsorgung des Pferdemistes für wichtig. Wenn Beschwerden kämen, werde man darauf hinweisen, versprach Bürgermeisterin Janette Fuchs. Anderer Ansicht war Engelbert Strittmatter (CDU): Man solle die Kirche im Dorf lassen und keine Entsorgung verlangen.

# Zwei Millionen Euro an Investitionen

Gemeinderat Todtmoos billigt Pläne / 1,5 Millionen Euro fließen in das Landessanierungsprogramm Vordertodtmoos.



Eine neue Drehleiter - hier ein Bild der Bad Säckinger - schafft die Todtmooser Feuerwehr kommendes Jahr an. Foto: Archivfoto: Verena Pichler

TODTMOOS. Der Stellenplan und der Investitionsplan für das Jahr 2016 standen am Dienstag auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Kaum Veränderungen im Vergleich zum laufenden Jahr verzeichnet der Stellenplan, der Investitionsplan für das kommende Jahr weist im allgemeinen Haushalt Investitionen in Höhe von rund zwei Millionen Euro aus, bei der Sonderrechnung Wasserversorgung schlagen Investitionen in Höhe von knapp 1,2 Millionen Euro zu Buche. Das Gremium billigte beide Pläne einstimmig.

Der Investitionsplan für das kommende Jahr weist im Bereich allgemeiner Haushalt Investitionen in Höhe von rund zwei Millionen Euro aus. Dickste Brocken sind Investitionen im Bereich des Landessanierungsprogramms Vordertodtmoos III (Wehratalstraße Verbindung Alter/Neuer Kurpark/Parkplätze) mit 1,5 Millionen Euro und die Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr mit 460 000 Euro. Die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die FFW wurde mit 35 000 Euro, der Kauf des Tennisplatzareals mit 31 500 Euro beziffert.

Die Signale für Zuschüsse aus dem Landessanierungsprogramm seien nicht schlecht, so Rechnungsamtsleiter Uwe Bonow, Zuschüsse in Höhe vom 900 000 Euro wurden in den Investitionsplan eingestellt. Was die Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr betrifft, wurde bereits zum dritten Mal ein Antrag auf Fachförderung gestellt.

Christian Zumkeller (CDU) sprach das Fehlen von Mitteln für die Breitbandversorgung in dem Investitionsplan an. Für die Erstellung des Masterplans wurden bereits 30 000 Euro in den Haushaltsplan 2015 eingestellt, so Bonow. Da mit dem Bau der Leitungen aber von 2017/2018 nicht begonnen werden könne, erübrigten sich Investitionen für die Breitbandversorgung im kommenden Jahr.

Was die Sonderrechnung Wasserversorgung betrifft, stehen Investitionen in Höhe von rund 1,190 000 Millionen Euro an, unter anderem 3000 Euro im Bereich Wasserversorgung Vordertodtmoos und 1,15 Millionen Euro im Bereich Ausbau der öffentlichen Wasserversorgung (Tiefbrunnen mit Wasseraufbereitung). Der Zuwendungssatz für den Ausbau der Wasserversorgung wird voraussichtlich bei 80 Prozent liegen, erklärte der Rechnungsamtsleiter. Investitionen in Höhe von knapp 600 000 Euro für Kanalsanierung und Fremdwasserelimination in der Wehratalstraße, Verbindung alter/Neuer Kurpark, Parkplätze stehen im Bereich Abwasserbeseitigung an. Hier liegt der Zuwendungssatz bei 77,17 Prozent.

Keine großen Veränderungen weist der Stellenplan für die Gemeinde Todtmoos für das kommende Jahr aus. 4,5 Beamtenstellen werden 2016 besetzt sein, die Zahl der tatsächlich besetzten Stellen lag am 30. Juni bei 4,11. Neben der Stelle der Bürgermeisterin sind in dem Plan 2,5 Stellen im gehobenen und eine Stelle im mittleren Dienst ausgewiesen. Im Bereich der Gemeindeverwaltung (allgemeine Verwaltung, Schule Touristinfo, Wanderwege, Bergwerk, Freibad, Wehratalhalle, Bauhof, Wasser/Abwasser) weist der Plan 19,09 Stellen aus, darunter einige Minijobs (Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni dieses Jahres: 17,99). Dabei schlagen die Verwaltung mit rund 3,3 Stellen, die Touristinfo mit 3,7 Stellen, der Bauhof mit 4,35 Stellen und Wasser/Abwasser mit drei Stellen zu Buche. Vorgesehen sind drei Auszubildende (bislang zwei).